ELLA WORKS
Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Kommunikationsdesign-Leistungen

1. Allgemeines

1.1 Für alle Verträge über Kommunikationsdesign-Leistungen zwischen **ELLA WORKS** und dem Auftraggeber gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Sie gelten auch dann, wenn der Auftraggeber Allgemeine Geschäftsbedingungen verwendet, die diesen AGB entgegenstehen oder von ihnen abweichen.

1.2 Diese AGB gelten auch dann, wenn der Kommunikationsdesigner in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Auftraggebers den Auftrag vorbehaltlos ausführt.

1.3 Abweichungen von diesen AGB sind nur wirksam, wenn ihnen der Kommunikationsdesigner ausdrücklich in Textform (§ 126b BGB) zustimmt.

1.4 **Unternehmerklausel (B2B mit Ausnahme für Deutschland)**
Die Leistungen des Kommunikationsdesigners richten sich grundsätzlich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB sowie an juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen.
Abweichend hiervon können im Einzelfall auch Verträge mit Privatpersonen mit Wohnsitz in Deutschland geschlossen werden. In diesen Fällen gelten zwingend die gesetzlichen Verbraucherschutzvorschriften der Bundesrepublik Deutschland. Verträge mit Privatpersonen außerhalb Deutschlands werden nicht geschlossen.

2. Vertragsgegenstand

Der Gegenstand des Vertrages richtet sich nach den individuellen Vereinbarungen der Parteien. Der Kommunikationsdesigner schuldet keine Leistungen, die nicht ausdrücklich vereinbart wurden.
Geschuldet ist die Übergabe der Entwürfe und Arbeitsergebnisse in einer Form, die die Herstellung der sich aus dem Vertragszweck ergebenden Produkte ermöglicht.
Die Übergabe sogenannter „offener Dateien" (z. B. editierbare Layout-, Arbeits- oder Quelldateien) ist nicht geschuldet, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

3. Vergütung

3.1 Sämtliche Leistungen des Kommunikationsdesigners sind kostenpflichtig, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. Wünscht der Auftraggeber während oder nach Leistungserbringung Sonder- oder Mehrleistungen, begründet dies eine zusätzliche Vergütungspflicht. Verzögert sich die Durchführung des Auftrags aus Gründen, die der Auftraggeber zu vertreten hat, ist der Kommunikationsdesigner berechtigt, eine angemessene Erhöhung der Vergütung zu verlangen. Weitergehende Schadensersatzansprüche bleiben unberührt.

3.2 Die Vergütung setzt sich – sofern eine Nutzung der Leistungen vereinbart ist – aus einem Entwurfshonorar und einem Nutzungshonorar zusammen. Das Nutzungshonorar richtet sich nach Art, Umfang, Dauer und räumlichem Geltungsbereich der Nutzung. Jede weitergehende Nutzung ist gesondert zu vergüten.
Vorbehaltlich anderweitiger Vereinbarungen orientiert sich die Vergütung am jeweils aktuellen AGD Vergütungstarif Design. Der Tarif kann beim Kommunikationsdesigner angefordert werden.

3.3 Vorschläge, Weisungen oder sonstige Mitwirkung des Auftraggebers haben keinen Einfluss auf die Höhe der Vergütung.

3.4 **Steuerhinweis / Reverse-Charge-Verfahren:** Das Unternehmen des Kommunikationsdesigners hat seinen steuerlichen Sitz auf den Seychellen. Bei Leistungen an Unternehmer erfolgt die Abrechnung nach dem Reverse-Charge-Verfahren (Empfängerortsprinzip). Die Umsatzsteuer wird nicht vom Kommunikationsdesigner, sondern vom Leistungsempfänger nach den für ihn geltenden steuerlichen Vorschriften abgeführt. Voraussetzung hierfür ist die Angabe einer gültigen Steuernummer bzw. USt-IdNr. durch den Auftraggeber.

4. Fälligkeit der Vergütung, Abnahme, Verzug

4.1 Die Vergütung ist mit Ablieferung des Werkes **sofort** fällig, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Die Zahlungsfrist beträgt 10 Tage ab Rechnungsdatum.
Bei umfangreichen oder längerfristigen Projekten können Abschlagszahlungen vereinbart werden, insbesondere bei erheblichen Vorleistungen des Kommunikationsdesigners.

4.2 Die Abnahme darf nicht aus Gründen verweigert werden, die ausschließlich auf subjektivem Geschmack beruhen. Im Rahmen des Auftrags besteht Gestaltungsfreiheit.

4.3 Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Verzugszinsen. Bei Verbrauchern betragen diese 5 %, bei Unternehmern 9 % über dem jeweiligen Basiszinssatz. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt vorbehalten.

5. Nutzungsrechte

5.1 Die Entwürfe, Reinzeichnungen und sonstigen Leistungen dürfen ausschließlich im vereinbarten Nutzungsumfang (zeitlich, räumlich und inhaltlich) verwendet werden. Jede Nutzung über den vereinbarten Umfang hinaus bedarf einer gesonderten Vergütung.

5.2 Sofern nichts anderes vereinbart ist, räumt der Kommunikationsdesigner dem Auftraggeber ein einfaches Nutzungsrecht ein.

5.3 Eine Übertragung oder Teilübertragung von Nutzungsrechten sowie die Einräumung von Unterlizenzen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Kommunikationsdesigners in Textform.

5.4 Die Nutzungsrechte gehen erst mit vollständiger Zahlung der vereinbarten Vergütung auf den Auftraggeber über.

5.5 Geschützte Entwürfe und Reinzeichnungen dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung des Kommunikationsdesigners weder im Original noch bei der Reproduktion verändert werden.

5.6 **Fortgeltung der AGB bei Folgelizenzen**
Jede Nutzung der Leistungen des Kommunikationsdesigners, die über den ursprünglich vereinbarten Nutzungsumfang hinausgeht, gilt als neue Nutzung und bedarf einer gesonderten Vereinbarung.
Für diese neue oder erweiterte Nutzung gilt jeweils die zum Zeitpunkt der Vereinbarung gültige Fassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

6. Namensnennung

Der Kommunikationsdesigner ist berechtigt, auf oder in unmittelbarem Zusammenhang mit der Nutzung der Leistungen namentlich genannt zu werden, soweit dies branchenüblich und technisch möglich ist.

7. Sonderleistungen, Neben- und Reisekosten

7.1 Sonderleistungen wie Umarbeitungen, zusätzliche Korrekturschleifen, Drucküberwachung, Produktionsbegleitung oder sonstige Zusatzleistungen werden gesondert nach Zeitaufwand vergütet.

7.2 Der Kommunikationsdesigner ist berechtigt, nach vorheriger Abstimmung notwendige Fremdleistungen im Namen und für Rechnung des Auftraggebers zu beauftragen.

7.3 Soweit Fremdleistungen im Namen des Kommunikationsdesigners beauftragt werden, verpflichtet sich der Auftraggeber, diesen im Innenverhältnis von sämtlichen daraus resultierenden Ansprüchen freizustellen.

8. Eigentum an Entwürfen und Daten

8.1 An Entwürfen und Reinzeichnungen werden ausschließlich Nutzungsrechte eingeräumt. Ein Eigentumsübergang findet nicht statt, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

8.2 Originale sind dem Kommunikationsdesigner auf Verlangen unbeschädigt zurückzugeben, sofern sich aus dem Vertragszweck nichts anderes ergibt.

8.3 Die in Erfüllung des Vertrages entstehenden Daten und Dateien verbleiben im Eigentum des Kommunikationsdesigners. Eine Herausgabe – insbesondere offener Dateien – ist nicht geschuldet und gesondert zu vereinbaren.

8.4 Eine Bearbeitung der Arbeiten, Daten oder Dateien durch Dritte oder mittels KI-gestützter Tools ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Kommunikationsdesigners unzulässig, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

9. Eigenwerbung

Der Kommunikationsdesigner ist berechtigt, die im Rahmen des Auftrags entstandenen Arbeiten zum Zwecke der Eigenwerbung in allen Medien zu verwenden und auf die Tätigkeit für den Auftraggeber hinzuweisen, sofern keine ausdrücklich vereinbarten Geheimhaltungsinteressen entgegenstehen.

10. Haftung

10.1 Der Kommunikationsdesigner haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet er auch bei leichter Fahrlässigkeit, jedoch beschränkt auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden.

10.2 Für Aufträge, die im Namen und auf Rechnung des Auftraggebers an Dritte vergeben werden, übernimmt der Kommunikationsdesigner keine Haftung, es sei denn, ihn trifft ein Auswahlverschulden.

10.3 Der Auftraggeber versichert, zur Nutzung sämtlicher überlassener Vorlagen berechtigt zu sein, und stellt den Kommunikationsdesigner von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei.

10.4 Für vom Auftraggeber freigegebene Entwürfe oder Reinzeichnungen entfällt die Haftung für erkennbare Mängel, sofern der Auftraggeber Unternehmer ist.

10.5 Beanstandungen offensichtlicher Mängel sind innerhalb von 14 Tagen nach Ablieferung schriftlich geltend zu machen.

10.6 Die rechtliche Zulässigkeit der Nutzung der Arbeiten liegt ausschließlich in der Verantwortung des Auftraggebers. Der Kommunikationsdesigner haftet hierfür nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

11. Vertragsauflösung

Kündigt der Auftraggeber den Vertrag vorzeitig, gilt § 648 BGB.
Der Kommunikationsdesigner behält den Anspruch auf die vereinbarte Vergütung abzüglich ersparter Aufwendungen.

12. Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Zwingende Verbraucherschutzvorschriften bleiben unberührt. Gerichtsstand für Kaufleute ist der Sitz des Kommunikationsdesigners. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

ELLA WORKS
Seychellen, 01. Januar 2026

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wird hier die männliche Sprachform verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen schließen selbstverständlich alle Geschlechter ein.

ELLA WORKS
General Terms and Conditions (GTC) for Communication Design Services

1. General

1.1 These General Terms and Conditions (GTC) apply exclusively to all contracts for communication design services between ella works and the client. They shall also apply if the client uses general terms and conditions that conflict with or deviate from these GTC.

1.2 These GTC shall also apply if the communication designer performs the services without reservation while being aware of conflicting or deviating terms and conditions of the client.

1.3 Any deviations from these GTC shall only be valid if expressly agreed by the communication designer in text form (Section 126b German Civil Code – BGB).

1.4 Business-to-Business Limitation with Exception for Germany
The services of the communication designer are generally offered exclusively to entrepreneurs, businesses and self-employed professionals acting in the course of their commercial or independent professional activity.
By way of exception, contracts may be concluded on an individual basis with private individuals whose place of residence is in Germany. In such cases, the mandatory consumer protection laws of the Federal Republic of Germany shall apply. Contracts with private consumers outside Germany are expressly excluded.

2. Subject Matter of the Contract

The subject matter of the contract is determined exclusively by the individual agreements between the parties.
The communication designer is not obliged to perform any services that have not been expressly agreed.
The designer owes the delivery of the designs and work results in a form that enables the production of the products arising from the contractual purpose.
The delivery of so-called "open files" (e.g. editable layout, working or source files) is not owed unless expressly agreed otherwise.

3. Remuneration

3.1 All services provided by the communication designer are subject to remuneration unless expressly agreed otherwise.
If the client requests additional or special services during or after the performance of the services, this shall result in an additional obligation to pay remuneration. If the execution of the contract is delayed for reasons attributable to the client, the communication designer shall be entitled to demand a reasonable increase in remuneration. Further claims for damages remain unaffected.

3.2 Unless otherwise agreed, the remuneration consists of a design fee and – if usage of the services is agreed – a usage fee. The usage fee is determined by the type, scope, duration and territorial extent of the agreed use. Any use beyond the agreed scope shall require separate remuneration.
Unless otherwise agreed, the remuneration is based on the current AGD Fee Schedule for Design Services. The fee schedule may be requested from the communication designer.

3.3 Suggestions, instructions or other forms of cooperation by the client shall have no influence on the amount of remuneration.

3.4 Tax Notice / Reverse-Charge Procedure
The communication designer's company has its tax domicile in the Seychelles. For services rendered to entrepreneurs, invoicing is carried out in accordance with the reverse-charge procedure (place-of-supply principle). The value-added tax is not charged by the communication designer but must be accounted for by the client in accordance with the tax regulations applicable in the client's country.
A prerequisite for this is the provision of a valid tax number or VAT identification number by the client.

4. Due Date of Payment, Acceptance, Default

4.1 The remuneration is due immediately upon delivery of the work, unless otherwise agreed. The payment period is 10 days from the invoice date.
For extensive or long-term projects, advance or interim payments may be agreed, in particular in the case of significant advance services provided by the communication designer.

4.2 Acceptance may not be refused for reasons based solely on subjective taste. The communication designer enjoys creative freedom within the scope of the contract.

4.3 In the event of default of payment, the statutory default interest shall apply. For consumers, the default interest rate is 5%, and for entrepreneurs 9%, above the applicable base interest rate. The assertion of further damages remains unaffected.

5. Rights of Use

5.1 The designs, final artwork and other services may only be used within the agreed scope of use (in terms of time, territory and content). Any use beyond the agreed scope requires separate remuneration.

5.2 Unless expressly agreed otherwise, the communication designer grants the client a simple (non-exclusive) right of use.

5.3 Any transfer or partial transfer of usage rights as well as the granting of sublicenses requires the prior consent of the communication designer in text form.

5.4 The rights of use shall only be transferred to the client upon full payment of the agreed remuneration.

5.5 Protected designs and final artwork may not be modified, either in the original or in reproduction, without the express consent of the communication designer.

5.6 Applicability of GTC to Additional or Extended Use
Any use of the communication designer's services beyond the originally agreed scope of use shall be deemed a new use and requires a separate agreement. The version of the General Terms and Conditions in force at the time of such agreement shall apply to such new or extended use.

6. Attribution

The communication designer is entitled to be named as the author in connection with the use of the services, provided this is customary in the industry and technically feasible.

7. Additional Services, Ancillary and Travel Costs

7.1 Additional services such as revisions, additional correction rounds, print supervision, production support or other supplementary services shall be invoiced separately based on time spent.

7.2 The communication designer is entitled, after prior consultation, to commission necessary third-party services in the name and for the account of the client.

7.3 If third-party services are commissioned in the name of the communication designer, the client shall indemnify the communication designer internally against all claims arising therefrom.

8. Ownership of Designs and Data

8.1 Only rights of use are granted to designs and final artwork; ownership shall not be transferred unless expressly agreed otherwise.

8.2 Originals shall be returned to the communication designer upon request and in an undamaged condition, unless otherwise required by the purpose of the contract.

8.3 All data and files created in the course of fulfilling the contract remain the property of the communication designer. The release of such data and files, in particular open files, is not owed and must be agreed and remunerated separately.

8.4 Editing or processing of the works, data or files by third parties or by means of AI-supported tools is not permitted without the express consent of the communication designer, unless otherwise agreed.

9. Self-Promotion

The communication designer is entitled to use the works created under the contract for self-promotional purposes in all media and to refer to the work performed for the client, provided that no expressly agreed confidentiality interests of the client conflict with this.

10. Liability

10.1 The communication designer shall be liable only for intent and gross negligence. In the event of a breach of material contractual obligations, liability shall also apply in cases of slight negligence, but shall be limited to foreseeable damages typical for the contract.

10.2 No liability is assumed for services commissioned from third parties in the name and for the account of the client, unless the communication designer is at fault in selecting such third parties.

10.3 The client warrants that it is entitled to use all materials provided and shall indemnify the communication designer against all third-party claims arising from their use.

10.4 No liability shall be assumed for recognizable defects in designs or final artwork approved by the client, provided the client is an entrepreneur.

10.5 Obvious defects must be reported in writing within 14 days of delivery.

10.6 The legal permissibility of the use of the works is the sole responsibility of the client. The communication designer shall only be liable for this in cases of intent or gross negligence.

11. Termination of Contract

If the client terminates the contract prematurely, Section 648 of the German Civil Code (BGB) shall apply.
The communication designer shall retain the right to the agreed remuneration, less any expenses saved.

12. Final Provisions

The law of the Federal Republic of Germany shall apply, excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG). Mandatory consumer protection provisions remain unaffected. The place of jurisdiction for merchants is the registered office of the communication designer. For consumers, the statutory places of jurisdiction shall apply.

ELLA WORKS
Seychelles, 1 January 2026